

Aktuelle Corona-Lage: Landratsamt erweitert Hotlines personell und fährt das Impfzentrum hoch

Zahl der Covid-19 Infizierten steigt exponentiell – Landrat bittet um Vorsicht, Verständnis und Geduld

Die Corona-Lage im Landkreis Bad Kissingen spitzt sich von Tag zu Tag mehr zu: „Die Zahl der Infizierten steigt exponentiell, immer mehr Covid-19-Patienten müssen auf Intensivstationen behandelt werden“, macht Landrat Thomas Bold deutlich. Wo sich die Menschen anstecken, ist unklar. „Wir können derzeit im Landkreis keine Hotspots feststellen. Das Infektionsgeschehen ist diffus, in den meisten Fällen ist unklar, wo sich die Menschen infiziert haben.“ Angesichts dieser Lage ist eine vollständige Kontaktnachverfolgung aktuell nicht mehr zu leisten (siehe auch Pressemitteilung vom 29.10.21).

„Wir werden einen Winter erleben, der deutlich schwieriger wird als der letzte“, so der Landrat. Glücklicherweise sind Einrichtungen wie Pflege- und Altenheime in der vierten Welle bislang von größeren Ausbrüchen mit dramatischen Folgen verschont geblieben. „Das ist, davon bin ich überzeugt, vor allem der guten Impfquote unter den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mitarbeitenden zu verdanken, die sich ihrer Verantwortung bewusst sind. Aber das ist kein Selbstläufer – wir müssen weiterhin alles dafür tun, dass das so bleibt. Wir müssen die vulnerablen Gruppen, aber auch alle anderen Menschen und uns selbst vor einer Ansteckung schützen“, betont Landrat Bold nachdrücklich.

Angesichts der aktuellen Situation wird die Corona-Arbeit im Landratsamt deutlich intensiviert: Seit dieser Woche sind erneut Bundeswehr-Soldaten in der Kontaktnachverfolgung eingesetzt; das Bürgertelefon und die Impfhotline werden personell verstärkt; schon seit Tagen arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hochdruck daran, dass das Impfzentrum so bald wie möglich wieder hochgefahren werden kann.

Diese Arbeit bindet viel Personal, das seine eigentlichen Aufgaben in den jeweiligen Sachgebieten nun hinten anstellen muss. „Insofern bitten wir die Bürgerinnen und Bürger in zweifacher Hinsicht um Geduld: Zum einen kann sich die Bearbeitungszeit für Anträge und andere Anliegen verzögern. Zum anderen müssen viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Corona-Arbeit neu eingelernt werden. Da kann es vorkommen, dass sie nicht sofort die neuen Regelungen parat haben oder erst Rücksprache halten müssen, zum Beispiel wegen der Quarantänedauer“, wirbt der Landrat um Verständnis.

Auffrischimpfungen, wöchentliche Neuerungen in den Corona-Regeln, Anfragen wegen Weihnachtsmärkten und anderen Veranstaltungen: „Wir merken jeden Tag, wie verunsichert die Bürgerinnen und Bürger sind“, so Bold. „Deshalb setzen wir alles daran, die Menschen nicht allein zu lassen. Ich bitte aber auch um Nachsicht: In der Regel erfahren wir von Änderungen der Corona-Regeln auch zuerst aus den Medien. Es ist also keineswegs so, dass wir uns mit Vorlauf auf die Änderungen einstellen können und auf

alle Fragen, die sich in der Praxis ergeben, schon eine Antwort haben. Bitte haben Sie Geduld!“ Der Landrat mahnt außerdem zur Vorsicht: „Auch wenn es momentan wieder möglich ist, in großen Gesellschaften Geburtstage zu feiern und mit völlig fremden Menschen in der Disco zu tanzen – seien Sie nicht leichtsinnig! Auch wer geimpft ist, kann das Virus in sich tragen und unbemerkt weiterverbreiten.“ Das RKI rät aktuell wieder dazu, alle nicht notwendigen Kontakte zu reduzieren.

Um die fast täglich wachsenden Aufgaben bewältigen zu können, sucht das Landratsamt derzeit auch externes Personal – unter anderem fürs Impfzentrum. Interessierte Fachkräfte sind aufgerufen, sich bei der Carl von Heß Sozialstiftung in Hammelburg zu melden, E-Mail: impfen@vonhess-stiftung.de.

Im Impfzentrum hat man auf die neuesten Entwicklungen bereits reagiert: Es wurde, soweit möglich, Impfstoff nachgeordert. Ab sofort sind Impfungen nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Anmelden kann man sich über das zentrale System BayIMCO unter impfzentren.bayern. Da ältere Accounts bereits gelöscht wurden, ist eine erneute Registrierung erforderlich. Geimpft wird mit Corminaty (von Biontech) und Johnson & Johnson, die Wahl kann der Impfwillige vor Ort treffen. Auffrischimpfungen werden ausschließlich mit Biontech durchgeführt. **Ab 26. November** hat das Impfzentrum neue Öffnungszeiten: freitags 12 bis 19 Uhr, samstags 13 bis 19 Uhr, sonntags 14 bis 18 Uhr.

Das Landratsamt ist für Publikumsverkehr grundsätzlich geöffnet, allerdings nur nach vorheriger Terminvereinbarung. Sollte eine persönliche Vorsprache erforderlich sein, werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, vorher Kontakt mit der/dem zuständigen Sachbearbeiter/in aufzunehmen. Wenn möglich, sollten auch weiterhin die alternativen Kontaktwege (Post, E-Mail oder Telefon) genutzt werden. Bei allen Terminen im Landratsamt muss zudem eine FFP2-Maske getragen werden.